

19. Oktober 2015

### **DJI-Jahrestagung 2015 thematisiert neue Debatten und veränderte Realitäten in der Kindertagesbetreuung**

Kindheit in Deutschland hat sich, wie das Familienleben auch, in den letzten Jahren und Jahrzehnten stark gewandelt. Heranwachsende verbringen heute deutlich mehr Zeit in unterschiedlichsten Betreuungseinrichtungen, und die pädagogische Planung, Gestaltung und Inszenierung der Lebenswelten der jungen und jüngsten Generation ist am Anfang des 21. Jahrhunderts selbstverständlich geworden. Analog zu diesen Veränderungen sehen sich auch die Betreuungseinrichtungen mit veränderten (Bildungs-)Erwartungen und multiplen Ansprüchen seitens der Eltern aber auch der Politik konfrontiert.

Die am 9. und 10. November 2015 in Berlin stattfindende Jahrestagung des Deutschen Jugendinstituts zeichnet nach, wie sich Kindheiten und Elternschaft im Laufe der Jahrzehnte verändert haben, welche Rolle Familienpolitiken und Vereinbarkeitskonzepte dabei hatten und welche Erwartungen und Herausforderungen mit dem Prozess einer rundum betreuten Kindheit verbunden sind. Empirisch unterlegt werden Trends und Veränderungen in acht wissenschaftlichen Fachforen behandelt und zur Diskussion gestellt.

Im Rahmen des Berliner Abends präsentiert die stellvertretende DJI-Direktorin Prof. Dr. Sabine Walper anhand ausgewählter Themen erstmalig aktuelle, politisch relevante Ergebnisse der zweiten Welle der DJI-Surveyforschung „Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten“ (AID:A).

Der repräsentativ angelegte deutschlandweite AID:A-Survey des Deutschen Jugendinstituts „Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten“ (AID:A) analysiert

zeitnah auf der Basis umfangreicher Befragungen gesellschaftliche Trends für Politik sowie anwendungsorientierte Fachpraxis und zeigt Einflüsse auf das Wohlergehen von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Familien auf.

Bei der zweiten Surveywelle AID:A II wurden mehr als 31.000 Personen nach ihren alltäglichen Lebensbedingungen, ihren Erfahrungen, Aktivitäten und Orientierungen befragt. Die Ergebnisse sind in 13 Beiträge des DJI-Sammelbandes „Aufwachsen in Deutschland heute“ eingeflossen, der zur DJI-Jahrestagung erscheint. Sie thematisieren u.a. das Vereinbarkeitsdilemma engagierter Väter, Bildungsaktivitäten und Bildungserfolg bei unterschiedlichen Migrationsgenerationen sowie die Frage, ob sich die gesellschaftliche Beschleunigung, die längst im deutschen Bildungssystem angekommen ist, auch bei Übergangsverläufen von der Schule in die berufliche Ausbildung oder ins Studium feststellen lässt.

Das hochkarätig besetzte Podium „Kita 2025“ setzt den Schlussakzent zur Tagung: Unter der Moderation von ZEIT-Redakteurin Jeannette Otto diskutieren der Soziologe Hans Bertram, der Direktor des Instituts für Bildungs- und Sozialpolitik der Hochschule Koblenz, Stefan Sell, die Familien- und Bildungsökonomin C. Katharina Spieß sowie BMFSFJ-Staatssekretär Ralf Kleindiek und DJI-Direktor Thomas Rauschenbach Zukunfts- und Entwicklungsperspektiven der Kindertagesbetreuung.

**Weitere Informationen und Anmeldung zur Jahrestagung:**

[www.dji.de/jahrestagung2015](http://www.dji.de/jahrestagung2015)

[http://www.dji.de/fileadmin/user\\_upload/dasdji/news/2015/dji\\_tagung\\_2015\\_falt\\_flyer.pdf](http://www.dji.de/fileadmin/user_upload/dasdji/news/2015/dji_tagung_2015_falt_flyer.pdf)

Kontakt: Deutsches Jugendinstitut e.V.  
Andrea Macion, Referentin Öffentlichkeitsarbeit  
Nockherstraße 2, 81541 München  
Telefon: +49 89 62306-218  
Telefax: +49 89 62306-265  
E-Mail: [macion@dji.de](mailto:macion@dji.de)  
[www.dji.de](http://www.dji.de)